

DER WALDREITER

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF-SCHMALENBECK



6. JAHRGANG

NUMMER 2 / FEBRUAR 1954

Zwei lustige Einakter

bringt die Walddörferbühne Mitte März in der Schule zur Aufführung.

Beachten Sie dann bitte unsere Plakate!

- ① **Ehestiftung** von Heinrich Behnken,
dem Dichter der »Zwickmühl«.
- ② **Dat Schattenspeel** von Hermann Boßdorf,
dem Dichter des »Fährkrog«, »Bahnmeister Dood« u. a.

Unsere Jahresversammlung

die nach § 6 der Satzungen vorgeschrieben ist, findet statt

Mittwoch, 3. März, 20 Uhr, in der Schule Großhansdorf.

Wir möchten in unserer Arbeit einen ebenso herzlichen Kontakt mit unseren Mitgliedern haben wie kürzlich auf unserem Kostümfest und bitten Sie, den Abend freizuhalten.

Wir haben einige Vorstandsmitglieder zu wählen oder sie in ihrem Amt zu bestätigen;

wir berichten über unsere Arbeit im vergangenen Jahr und bitten um Kritik;

wir sprechen über unsere Pläne für die kommende Zeit und brauchen dabei unbedingt das Ja oder Nein weiter Kreise!

Bitte, merken Sie den Tag vor!

Der Vorstand des Heimatvereins.

Wir wollen einen Saal bauen!

Unser Großhansdorf mit seinen rund 5000 Einwohnern hat keinen Saal, der für seine kulturell aufgeschlossene Bevölkerung in Frage kommt nach Lage, Größe, Repräsentation. Auch mit der völlig unzureichenden Notzuflucht in Schmalenbeck ist es nun vorbei.

Wo sollen ein Konzert, ein größerer Vortrag, ein Theaterabend, Ausspracheabende und Versammlungen der Bevölkerung künftig stattfinden? Wo soll unsere Jugend zu geistiger Arbeit zusammenkommen?

Private Pläne, in Schmalenbeck einen Saal zu bauen, sind unseres Wissens in nichts zerronnen.

Es gibt nur eins: Selbsthilfe! Selbsthilfe aller wachen und vorwärtstrebenden Menschen der ganzen Gemeinde. Laßt uns gemeinsam ans Werk gehen, einen Saal zu bauen, der unser würdig ist.

In den Vorbesprechungen ist folgendes ausgesprochen worden:

1. Ein zu erbauender Saal muß alle Notwendigkeiten und geistigen Bedürfnisse der Einwohnerschaft erfüllen können. Evtl. muß auch ein Kino aufgenommen werden.
2. Es ist festzulegen, wer wirtschaftlicher Träger des Saales sein soll: Heimatverein? Gemeinde? Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Süd-Stormarn?
3. Den Vorbesprechungen lag ein Plan zugrunde, den ein hiesiger Architekt für die genannte Wohnungsgenossen-

schaft ausgearbeitet hat. Er sieht 200 Sitzplätze vor.

4. Die Gemeindeverwaltung soll gebeten werden, einen ihr gehörenden Platz zur Verfügung zu stellen. Die beste Lage ist entweder die Nähe des Schmalenbecker Bahnhofes oder Kickut.
5. Es ist zu erwägen, ob über dem Saal Wohnungen gebaut werden sollten, um die Kosten der Dachkonstruktion zu verbilligen.
6. Da der Saal das eigene Werk der Gemeinde sein soll, ist vorgesehen, zur Finanzierung »Bausteine« herauszugeben, die von jedermann erworben werden können. Jeder soll sich beteiligen können!

Wir hoffen, mit einer Beihilfe der Landesregierung rechnen zu dürfen.

Über die Geldeingänge wird monatlich im »Waldreiter« quittiert, damit sich alle über den Fortgang der Sammlung unterrichten können.

7. Eingehende Beträge werden restlos dem Saalbau zugeführt. Etwaige Verwaltungskosten werden von dem unter 2 genannten wirtschaftlichen Träger übernommen.
8. Dieser Plan wird zur Aussprache gestellt. Wir bitten die Bevölkerung, ihre Meinung, ihre Kritik und Anregungen an den »Waldreiter« zu senden. Zu gegebener Zeit wird ein öffentlicher Ausspracheabend einberufen werden, um das Gesamtproblem zu besprechen.

Wer? - Wo? - Wann?

Verwaltung

Oldesloe, Landrats- und Finanzamt:
Mo, Mi, Fr 8—12 Uhr.

Gemeindeverwaltung: Di, Do 8—12 Uhr,
für Berufstätige Fr 17—19 Uhr,
Einwohnermeldeamt tgl. 8—9 Uhr,
Standesamt tgl. 8—12 Uhr,
Bürgermeister: Di, Do 8—9 Uhr,
Ruf 2750 Fr 18—19 Uhr.

**Gemeindebücherei (Schulbaracke beim
Wöhrendamm):** Mo 16—19 Uhr.

Polizei:

Großhansdorf: 2532 (Salchow)
2468 (Brennenstuhl)

Schmalenbeck: 3109 (Damski)
Polizeiwache Ahrensburg: 2974
Notruf bei Feuer und Überfall: 2933

Feuerwehr: Großhansdorf Ruf 2786,
Schmalenbeck Ruf 2785.

Volksschule: Sprechstunden des Schul-
leiters: Mo bis Fr 11—12 Uhr,
Sa 8—12 Uhr.

Postamt: Großhansdorf: tgl. 8—12 und
15—17.45 Uhr,
Schmalenbeck: tgl. 8—12 und
15—17.30 Uhr.

Postsachen, die Sonntags bis 10 Uhr
in die Briefkästen an den Postämtern
Großh. und Schm. eingeworfen sind
(nur in diese beiden!), werden am
gleichen Tage befördert.

Försterei Großhansdorf (Forstwart Grunow)
Di, Fr 8—9 Uhr, Ruf 2209.

Kreissparkasse: Zweigstellen Großhans-
dorf und Schmalenbeck: tgl. 8¹/₂—13
und 14—16 Uhr, Fr 14—18 Uhr für
Werk tätige, Mi und Sa nur vorm.

**Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Süd-
stormarn e. G. m. b. H., Geschäftsführer**
O. Zeuschel, Sieker Landstraße 231,
Ruf 2968, Sprechstd. Mo 15—19 Uhr.

Ev. Kirchengemeinde: (Pastor Mauritz),
Kolenbargen 16: Sprechzeiten tgl.
9—11 Uhr, außer Mi und Sa, und
nach Verabredung, Ruf 2434.

Gemeinderat

Bürgermeister: Bruno Stelzner,
Stellvertreter: Eduard Maikowski,
Oswald Zeuschel.

Gemeinderäte:

Frau Carola Beckmann, Frau Inge
Brecht; Herren Otto Cropp, Ernst
Deppen, Karl Fach, Kurt Hilsenitz,
Derlev Holst, Kurt Lindenau, Karl
Medenbach, K. Heinz Meenken, Emil
Offen, Alfred Prahl, Johann Wollek.

Arbeitsausschüsse

Verwaltungsausschuß:

Herren Stelzner, Maikowski, Zeuschel,
Fach, Deppen.

Wohnungsausschuß:

Stelzner, Hilsenitz, Frau Brecht, Frau
Beckmann; als Beirat Herr Hacker.

Bahnhofs-Drogerie

Schmalenbeck und Filiale Kiekut
Inh. E. Sumowski Telefon 2509
Krankenartikel u. Säuglingspflege
Babywagen leihweise
Husten- und Schnupfenmittel
in großer Auswahl

Finanzausschuß:

Offen, Hilsenitz, Zeuschel, Maikowski,
Fach.

Bauausschuß:

Deppen, Holst, Cropp, Fach, Meden-
bach, Zeuschel.

Fürsorgeausschuß:

Deppen, Lindenau, Prahl, Frau Brecht;
Beirat: Frau Frobél.

Für jedes Haus in Dorf und Stadt

Schul- und Kulturausschuß:

Stelzner, Deppen, Prah, Lindenau;
Frau Brecht; Beiräte: Rektor Techen,
Petersen.

Friedhofsausschuß:

Stelzner, Meenken, Frau Beckmann;
Beiräte: Rudolf Offen, Adolf Gercke
und A. Reimann.

Vertriebenenausschuß:

Stelzner, Schorlepp, Kompert, Paape,
Lindenau, Gönne.

Beauftragter für das Vertriebenenwesen:

Ernst Voigt.

Rechtswesen

Amtsgericht Ahrensburg tgl. 9—12 Uhr,
Ruf 2556.

Beim Amtsgericht und beim Landgericht
Lübeck zugelassene Ahrensburger
Rechtsanwälte:

Dr. Albrecht, Rondeel, Ruf 2418.

Dr. Elsholz und Dr. Kiebusch, Ham-
burger Straße, Ruf 2428.

Frass, Hamburger Straße 2, Ruf 2759.

Dr. Martens, Lohe 4, Ruf 2290.

Dr. Schoppmeier, Hagener Allee 26,
Ruf 2639.

Walther, Hamburger Str. 3, Ruf 2646.
Sprechstunden aller Rechtsanwälte:
tgl. 8—12 und 15—18 Uhr, außer Mi
und Sa, an diesen Tagen nur 8—13 Uhr.

Amt des Schiedsmannes Großhansdorf,
Dörpstede 12, Ruf 2187, Sprechzeit
nach Vereinbarung.

Helfer in Steuersachen:

Günther Höwler, Sieker Landstr. 223,
und Barkholt 19, Sprechzeit nach telef.
Vereinbarung unter 3246 (Höwler)
oder 3150 (W. Hoffmann).

Gesundheitswesen

Ärzte:

Dr. med. Ahlers-Lau, Margarete, Groß-
hansdorf, Waldreiterweg 30, Sprechzeit
werktags 9—11 Uhr, außerdem Di
und Fr 16—17 Uhr, Ruf 2585, alle
Kassen, Ultra-Kurzwele, Höhen-
sonne, Lichtbügel etc.

Dr. med. Katharina Brandenburg, Fach-
ärztin für Haut- und Geschlechts-
krankheiten, Hamburg 1, Bergstr. 28
(Haus Vaterland), Sprechzeit täglich
11—14 u. 16—18 Uhr, außer Mi u. Sa,
und nach Voranmeldung, Ruf 326579,
Privatwoh. Kiekut, Bei den Rauhen
Bergen 37, Ruf 2373.

DROGERIE

Parfümerie - Foto - Farben

Herbert Bedarf

SCHMALENBECK über Ahrensburg

Sieker Landstr. 208, Ruf Ahrbg. 3250

Dr. med. Hans Joachim Ehlers, Facharzt
für Kinderkrankheiten, Ahrensburg,
Rondeel 4, Ruf 2095, Sprechzeit tgl.
9—11 Uhr, nachm. nur Di und Fr
16—18 Uhr, und nach Vereinbarung.

Dr. med. Kroll, Sprechstunden: Siek,
Mo, Mi, Fr 14—18 Uhr, Di und Do
10—11 Uhr, Telefon Siek 137, Privat-
wohnung Ahrensburg 2550.

Dr. med. F. Möller, Großhansdorf,
Wöhrendamm 93, Sprechzeit tgl. 16
bis 18 Uhr, Ruf 2923.

+ Krankenauto +

bei Friedrich Möller jr.
am Bahnhof Großhansdorf, Ruf 2868

BETTEN-ESPERT *die Betten hat!*

Dr. med. Albrecht Sommer, Facharzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, Ahrensburg, Manhagener Allee 42, Ruf 21 27, Sprechzeiten Mo, Di, Do, Fr 9–11 und 16–18 Uhr.

Dr. med. Rolf Möller, prakt. Arzt, Schmalenbeck, Kolenbargen 34, Sprechzeit tgl. 9–11 Uhr, Mi nur 9–10 Uhr, Mo u. Do auch 17–18½ Uhr, Ruf 2948.

Massage Lichtbäder Heilgymnastik

Spez.: **Senkfußbehandlung**
Privat und sämtliche Krankenkassen
Katharina Eggers, staatl. geprüft
Schmalenbeck, Ihlandsweg 6

W. Schilken, prakt. Arzt, Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 97, Ruf 32 10, Röntgen, Bestrahlungen, Sprechzeiten Mo bis Sa 9–11 Uhr, Di u. Fr auch 17–18 Uhr; außer Privatkassen jetzt auch Bundesbehandlungsschein, Fürsorge, Postbeamtenkrankenkasse.

Augenarzt:

Dr. med. Albert Guhr, Volksdorf, Claus-Ferck-Straße 1 (1 Minute vom Bahnhof Volksdorf), Sprechzeit Mo bis Fr 9–11 Uhr, Mo, Di, Do, Fr auch 16–18 Uhr, Sa keine Sprechstunde, Ruf 62 40 82.

BRILLEN-MAURER
DIPLOMATIKER
Ahrensburg
Manhagener Allee 3
Ruf: 2172
Lieferant aller Krankenkassen

Heilpraktiker:

Karl Fach, Schmalenbeck, Kolenbargen 53, Ruf 2989, Sprechzeit täglich 15–17 Uhr, außer Mi und Sa.

Zahnärzte:

H. Birnbaum, Großhansdorf, Braden-
hoff, Sprechzeit 9–12 u. 15–17 Uhr,
Di u. Do bis 20 Uhr, Mi keine Sprech-
stunde, Röntgen, alle Kassen, Ruf 2445.
Fritz Büttner, Schmalenbeck, Kolen-
bargen 82, Sprechzeit 9–12 u. 15–18
Uhr, außer Sa, Röntgen.

Dr. med. dent. Max Fiebig, Großhans-
dorf, Wöhrendamm 55, Sprechzeit
9–12, 15–19, Mi 9–12 Uhr, andere
Zeiten u. Sa nur nach Vereinbarung,
alle Kassen, Röntgen, Ruf 2471 (Praxis),
2962 (privat b. Paape).

Walddörfer-Apotheke

Schmalenbeck
E. MULL

Dr. L. Hörmann, Zahnärztin, Groß-
hansdorf, Wöhrendamm 95, Ruf 3143,
Sprechzeit Mo, Di, Do, Fr 9–12,
14–18 Uhr, Sa nur vorm., Röntgen.

Dr. med. dent. B. Koch, Ahrensburg,
Manhagener Allee 23, Sprechzeit 9–13
und 15–18 Uhr, Mi u. Sa nur vorm.,
Ruf 2228.

Dr. med. dent. Friedrich Kohlert, Groß-
hansdorf, Wöhrendamm 176 (nahe
Bahnhof Kiekut), Sprechzeit 9–12
und 15½–18½ Uhr, Mi und Sa nur
9–12 Uhr, Ruf 2647.

Dr. med. dent. Walter Remstädt,
Ahrensburg, Manhagener Allee 105,
Sprechzeit 9–12 und 15–18 Uhr,
Mi und Sa nur vorm., Ruf 2626.

Robert Staack, Schmalenbeck, Sieker
Landstr. 201, Sprechzeit 8–11 Uhr,
ferner Mo und Do 17–20 Uhr, Di
und Fr 15–18 Uhr, Mi nur 11–16 Uhr.
Sa 9–12 Uhr, außerdem nach Ver-
einbarung. Sämtliche Kassen.

STERN-DROGERIE

Paul Diderich

Großhansdorf am Bahnhof, Ruf 2463

Foto — Farben — Parfümerien
Verbandstoffe
Lichtpausen — Chemikalien

Hebamme:

Frau Dorothea Stapelfeldt, Ahrensburg,
Klaus-Groth-Straße 16, Ruf 2218.

Mütterberatung jeden letzten Dienstag
im Monat, 14 $\frac{1}{2}$ –15 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der
Schulbaracke Wöhrendamm.

Kreisfürsorgerin: Frä. H. Meyer, Ahrens-
burg, Sprechstunde mittw. 8–10 Uhr,
Waldstraße 17, Ruf 2808.

Gemeindeschwester: Ellen Braun, Sieker
Landstraße 147 (frühere Gaststätte
»Hamburger Wald«).

Vereine

Heimatverein:

1. Vorsitzender N. Henningsen,
Schmalenbeck, Dörpstedt 12, Ruf 2187
Zahlungen erbeten auf Postscheck-
konto 72271 Hamburg oder Kreis-
sparkasse Großhansdorf.

Verein der Butenhamburger: Barkholt 19,
Sprechzeit tägl. 9–19 Uhr, Ruf 3150.

Sport-Verein Großhansdorf, Barkholt 19,
Sprechzeit montags 19 $\frac{1}{2}$ –22 Uhr in
der Baracke am Sportplatz, Ruf 3150.

Männergesangsverein Hammonia v. 1868:
Vorsitzender Hans Paape, Übungs-
stunden jeden Mittwoch 20 Uhr bei
C. Dunker, Mühlendamm.

Reichsbund der Kriegs- und Zivilgeschä-
digten, Sozialrentner und Hinterbliebenen,
Ortsgruppe Großhansdorf. Sprech-
stunden Mi 18–20 Uhr bei Frau
Erika Döring, Sieker Landstraße 207.

Schulferien 1954

Schleswig-Holstein:

Ostern 8. bis 20. April, Pfingsten 5.
bis 14. Juni, Sommer 4. Juli bis 9.
August, Herbst 2. bis 11. Oktober,
Weihnachten 23. Dez. bis 6. Jan. 1955.

Hamburg:

Ostern 7. bis 22. April, Pfingsten 4.
bis 13. Juni, Sommer 15. Juli bis
18. August, Herbst 1. bis 12. Oktober,
Weihnachten 23. Dez. bis 3. Jan. 1954.

Wichtigste Postgebühren

Briefe

DM

Inland: .. Ortsdienst bis 20 g —,10
über 20 bis 250 g —,20
über 250 bis 500 g —,30
über 500 bis 1000 g —,40
Ferndienst bis 20 g —,20
über 20 bis 250 g —,40
über 250 bis 500 g —,60
über 500 bis 1000 g —,80
Ausland: bis 20 g —,30
jede weiteren 20 g —,20

Postkarten:

Inland: Ortsdienst —,08
Ferndienst —,10
Ausland: —,20

Drucksachen

Inland: bis 20 g —,04
über 20 bis 50 g —,06
über 50 bis 100 g —,10
über 100 bis 250 g —,20
über 250 bis 500 g —,40
Ausland: bis 50 g —,10
jede weiteren 50 g —,05

Päckchen

Inland: bis 2 kg —,60
Ausland: bis 1 kg für je 50 g —,10
mindestens —,60

Einschreibsendungen

—,40 DM über die gewönl. Gebühr.
Bei Vollverlust wird bis zu 40,— DM
Ersatz geleistet.

Walddörferbahn

Erster Zug ab Großhansdorf 4.43.
Letzter Zug ab Großhansdorf 23.43 mit
Anschluß Ohsenzoll u. Jungfernstieg.
Letzter Zug nur bis Barmbeck 0.43.
Letzter Zug ab Hauptbahnhof 0.40,
an Großhansdorf 1.33.

Schlangen haben Schulunterricht

von Dr. Klaus Sievers

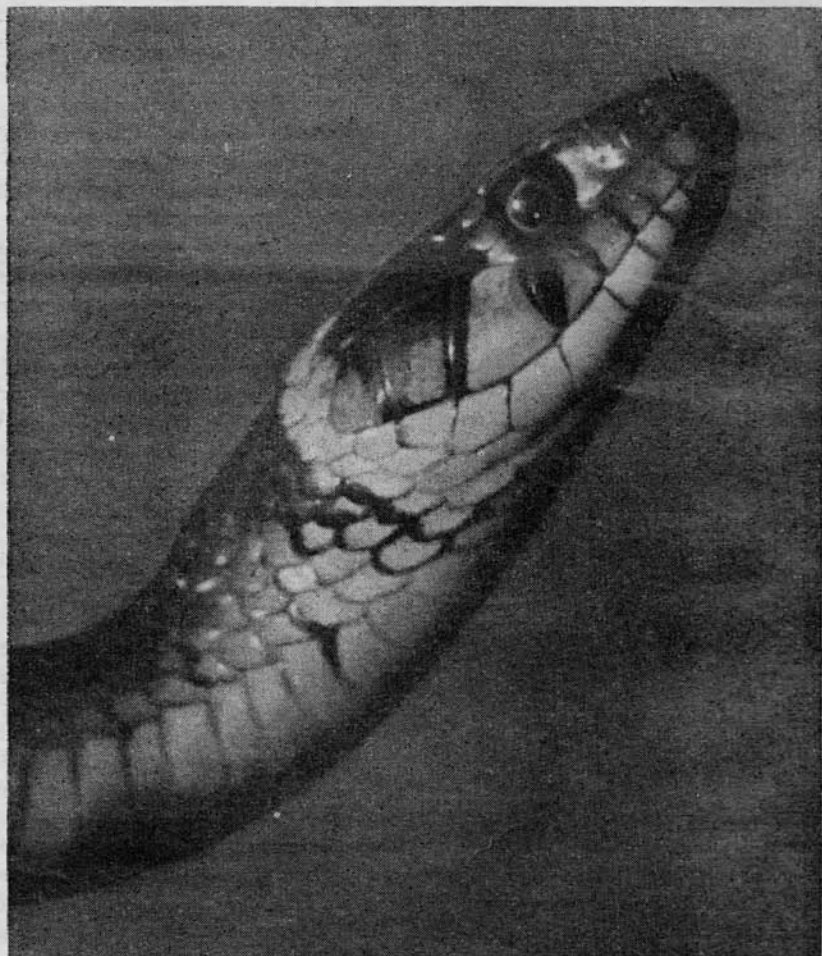
Es ist ganz verflixt, aber ich habe keine Frösche mehr. Wozu brauchen Sie denn auch im Winter Frösche, höre ich fragen. Die Schlangen halten doch Winterschlaf! Nein, das tun sie bei mir eben nicht, bei meinen Schlangen ist Hochsommer, weil ich das eben nun einmal so will. Und nun habe ich keine Frösche mehr, die ich ihnen zu fressen geben könnte, und Fische auch nicht. Aber meine Schlangen sollen nun einmal keinen Winterschlaf halten, aus ganz bestimmten Gründen nicht, und jetzt haben sie Hunger wie die Wölfe. Was nun?

Ich muß Ihnen gestehen, daß ich dabei bin, diese Tiere zu Zirkustieren abzurichten. Was, Schlangen? höre ich fragen. Ja, ich will nämlich beweisen, daß sie nicht so dumm sind, wie sie aussehen? Dumm? Das steht doch schon in der Bibel: Seid klug wie die Schlangen! Ja eben. Aber nun muß ich wohl erst beweisen, daß Schlangen nicht klug sind, und dann will ich beweisen, daß sie nicht dumm sind. Wie reimt sich das? Schlangen sind nicht klug, wie wir dies von manchen Menschen, am liebsten von uns selbst sagen. Sie rennen immer wieder mit dem Kopf gegen die Glaswände ihres Käfigs, und sie verbrennen sich immer wieder ihre Zunge an der heißen Glühbirne, die den Käfig beleuchtet und wärmt. Sie rennen mit ihren ewig offenen Augen an einem

ruhig dasitzenden dicken Frosch vorbei, schnappen dafür aber immer wieder nach jedem Gegenstand, den man in Froschgeschwindigkeit vor ihrer Nase hin und her bewegt. Das hängt damit zusammen, daß sie furchtbar kurzsichtig sind und deswegen eigentlich eine Brille tragen müßten. Aber auch die Brillenschlange kann nicht besser sehen, nicht nur deswegen nicht, weil sie die Brille nicht vor den Augen, sondern im Nacken trägt, aber das ist eine ganz andere Sache. Die Schlangen sind eigentlich auch gar nicht kurzsichtig, und keine noch so scharfe Brille könnte ihnen zu besserem Sehen verhelfen. Eher sind sie schwachsichtig. Sie würden doch immer wieder an dem ruhig dasitzenden Frosch vorbeilaufen und dafür nach dem Taschentuch schnappen, im Glauben, es sei ein Frosch. Und in Gottes freier Natur werden sie niemals im Leben einen ruhig dasitzenden Frosch finden. Jedenfalls mit den Augen nicht. Die Augen brauchen sie dazu aber auch gar nicht, denn eine Ringelnatter kann auch in pickedusterstochtschwarzer Nacht einen Frosch fangen. Wie macht sie denn das, wenn sie überhaupt nicht sehen kann? Nun, das macht sie mit der Zunge. Die Zunge zeigt ihr genau an, wo der Frosch sitzt, wo er sich gerade in der Luft über ihrem Rücken befindet und wo er nach dem Sprung wieder auf die Erde kommt. Die Schlange saust einfach ihrer Zunge

nach und hat den Frosch, ehe Du bis drei zählen kannst. Das ist ein großes Geheimnis der Natur, aber es ist so, man muß es schon glauben. Die Schlange ist deswegen noch lange nicht klug, bloß weil sie etwas von Geburt auf kann, was wir niemals im Leben lernen werden. Sie ist eben ganz anders als wir Menschen, und deswegen ist sie so geheimnisvoll und interessant. Aber so unverständlich ist es auch wieder nicht, denn wir können ja einen Gänsebraten auch im Dunkeln finden, nämlich mit

der Nase. Und was für uns die Nase ist, das ist für die Schlange die Zunge. Aber dies mußte ich zuerst erzählen, damit man begreift, welcher Art der Unterricht ist, den ich meinen Schlangen erteile. Ich bin ein sehr strenger Lehrer, denn die Schlangen müssen hungern, wenn sie nicht lernen wollen. Deswegen lernen sie ganz freiwillig, und ich glaube ein guter Lehrer zu sein, weil ich keinen Rohrstock brauche. Und nun fängt die Geschichte eigentlich erst an.



Ist sie nicht schön — meine Ringelnatter?

Wenn ich einen toten Frosch oder Fisch habe, dann ist das ganz leicht, ich muß nur einmal den Schlangen einen lebenden Fisch oder Frosch vor die Nase gehalten haben. Die Schlangen, das heißt hier die Ringelnatter und ihre südeuropäischen Verwandten, begreifen sehr schnell, daß an meiner Hand immer etwas Eßbares hängt, und darum nehmen sie mir auch einen toten Frosch oder Fisch aus der Hand, vorausgesetzt, daß er für sie nach Frosch oder Fisch riecht. Und wenn sie das Futter einmal geschnappt haben, dann schlucken sie es auch herunter, denn schmecken können

es die Tiere nicht, dafür haben sie aber, falls sie Hunger haben, die größte Freude daran, etwas Weiches, Nasses, Dickes herunter zu schlucken. Wenn sie das tun, dann ist das Schwierigste schon erreicht. Nun mache ich folgendes: In der Weihnachtszeit gibt es in jedem Fischgeschäft Karpfen. Ich lasse mir regelmäßig eine kleine Handvoll Karpfeneingeweide geben. Die zerschneide ich in Streifen, so daß die Stücke gerade die richtige Größe haben. Die lasse ich dann vor der Nase der hungrigen Schlangen hin und her schaukeln.

Fortsetzung folgt.

Walddörferbahn im Winter

Eine Anzahl von Beschwerden veranlaßte uns, im Januar eine Zusammenfassung der Unzulänglichkeiten auf der Walddörferbahn der Hamburger Hochbahn A.G. mitzuteilen und um Auskunft zu bitten, wieweit Abhilfe geschafft werden könnte.

Erstens wurde gesagt, daß morgens vor Beginn der Bürozeit zu wenig Wagen eingesetzt würden, so daß ein überstarkes Gedränge entstünde und gelegentlich Fahrgäste zurückbleiben müßten.

Die Hochbahn sagt dazu:

Im Verhältnis zur Straßenbahn kommt es wirklich sehr selten vor, daß Fahrgäste auf der U-Bahn wegen Überfüllung nicht befördert werden können. In den Hauptverkehrszeiten haben wir z. Zt. alle verfügbaren Wagen eingesetzt. Die durch den Einbau der automatischen Türschließvorrichtung frei gewordenen Wagen sind nur auf der Walddörferbahn durch zwei Sonderzüge 6.51 ab Ohlstedt und 7.17 ab Trabrennbahn eingesetzt. Weitere Verstärkungen sind erst möglich, wenn neue Wagen beschafft sein werden. Das wird voraussichtlich 1955 der Fall sein.

Zweitens haben wir mitgeteilt, daß nach allen Berichten die Wagen in den kalten Januartagen ungeheizt gewesen seien. Anscheinend hätten sie auf dem Abstellgleis Großhansdorf gestanden und seien völlig durchkältet.

Die Hochbahn sagt dazu:

In den letzten Jahren haben wir die Einschalttemperatur, bei der unsere U-Bahnzüge geheizt werden sollen, immer wieder erhöht. Unsere Züge werden jetzt bei Temperaturen von $+5^{\circ}\text{C}$ und niedriger mit der halben und bei $+0^{\circ}\text{C}$ und niedriger mit der vollen Heizleistung geheizt. Die früheren Zahlen lauteten $+3^{\circ}$ und -3°C . Des weiteren haben wir angeordnet, daß die Züge bereits ab 3 Uhr nachts geheizt werden, wenn diese kritischen Temperaturen erreicht werden. Durch verschiedenartigste überraschende Kontrollen haben wir in den letzten Wochen die Einhaltung dieser Maßnahmen kontrolliert. Wir können uns das starke Auskühlen der Wagen nur so erklären, daß durch die automatische Türschließvorrichtung die Türen von den aussteigenden Fahrgästen nicht mehr geschlossen werden. Aus diesem Grunde

wurden in den letzten Tagen kleine Hinweisschilder an den Türen angebracht, die die Fahrgäste bitten, die Türen selbst zu schließen.

Weitere wirksame Maßnahmen sind nur unter erheblichem Kostenaufwand, näm-

lich durch Einbau neuer Heizkörper möglich. Wir werden prüfen, ob die erforderlichen Mittel für derartig kostspielige Verbesserungen freigemacht werden können. Bis dahin können wir leider an dem Zustand nichts ändern.

Aus Pretoria (Südafrika)

erhält der »Waldreiter« folgenden Brief:

»... Sie wissen garnicht, wieviel Freude Sie meiner Mutter und mir mit der regelmäßigen Zusendung des »Waldreiter« machen, wieviele Erinnerungen jedesmal auftauchen mit den lieben Bekannten aus Großhansdorf und Schmalenbeck. Mit besonderem Interesse lese ich immer wieder, was aus den Schulkameraden und Freunden geworden ist. So begrüßen wir Ihr Heft immer mit großem Hallo!

Zum Dank sende ich Ihnen ein Bildchen aus dem »Schwarzen Land«, aus Natal, wo ich meinen letzten Urlaub verlebte.



Dieses Bild meiner (!) »Familie« wurde in den »Valley of 1000 hills«, ungefähr 60-80 Meilen von Durban aufgenommen. Dort leben die Schwarzen zum Teil noch sehr zurückgezogen und nach ihrer natürlichen Art. Einmal in der Woche ist es erlaubt, durch ihre Grenzpforte zu gehen und ihren Sitten und Gebräuchen zuzuschauen, ihren Gesängen zu lauschen, ihre Tänze zu bewundern.

Ihre Hütten sind beinahe wie Iglus gebaut. In der Mitte ist ein runder Pfahl, um die die Hütte aus Stroh und Binsen gebaut wird. Sie hat nur einen Eingang und keine Fenster. Ein paar Matten und Wolldecken sind die ganze Einrichtung.

Ganz vorn im Bild steht der Riesens-Mielipap-Topf, der Maisbreitopf. Im Hütteneingang stehen drei Wasserkrüge: ausgetrocknete, ausgehöhlte Melonen, kunstfertig bemalt. Die Schwarzen ernähren sich hier von Viehzucht (Beeste) und Maisbau; sie verkaufen ihren Bestand ein- bis zweimal im Jahr in der nächsten größeren Ortschaft. Von dem Erlös kaufen sie sich Decken und kleine Perlen, aus denen die Frauen Ketten und allerlei bunte Behänge arbeiten.»

Der Brief schließt mit Grüßen an alle lieben Bekannten. »Sie alle einzeln mit Namen aufzuführen — es wären ihrer zu viele.«

Erika Rosemarie Wilkens

Was kann ausgerechnet Großhansdorf schon bieten?

So wird mancher sich fragen, und er würde erstaunt und ungläubig sein, wenn er erfährt, daß zum Beispiel nur wegen ihrer

Fußbeschwerden

schon fast 2000 Menschen aus Hamburg und dem hiesigen Umkreis ausgerechnet in dieses Dorf gekommen sind, um sich bei uns die **metallose gehbewegliche**

„Birkenstock-Einlage“

anmessen zu lassen.

Kaum glaubhaft, nicht wahr?

Es wird ebenfalls nur einem kleinen *hiesigen* Kreis bekannt sein, daß wir uns mit unseren Schuhmodellen ganz auf *empfindliche* Füße eingestellt haben und die entsprechenden orthopädischen Fabrikate führen.

Haben Sie schon einmal einen

„Elka“-Schuh,

den deutschen „Bally“, am Fuß gehabt?

Wirklich eine Paßform, die jeden begeistert.

Vielleicht machen Sie bei Gelegenheit mal einen unverbindlichen Besuch.

Schuh - Groppe

Am Bahnhof Großhansdorf • Ruf Ahrsbg. 2334

Für jedes Haus in Dorf und Stadt

Mitteilungen

Zwei Fernsehabeende des Heimatvereins gaben einer größeren Zahl von Interessenten Gelegenheit, diese neue technische Möglichkeit kennen zu lernen. Herr Ingenieur Wittenburg hatte zwei erstklassige Apparate aufgestellt, die die Bilder klar wiedergaben. Außerdem beantwortete er sachkundig Fragen, die irrümliche Ansichten beseitigen konnten. Das technische Wunder des Fernsehens wurde allseitig bestaunt; dagegen gefiel das Gebotene naturgemäß nicht jedem. Aber darin sind wir ja (wie beim Rundfunk) vom Tagesprogramm abhängig. An den Nachmittagen hatten viele Kinder die Freude, vor den Apparaten zu sitzen und die Darbietungen des Jugendprogramms zu sehen.

Die Walddörferbühne führte Ende Januar in den Heilsstätten Großhansdorf A. Hinrichs' Komödie »Wenn die Hahn kreih« auf, die ihre befreiende Wirkung auf die zahlreichen Männer und Frauen nicht verfehlte. Im Februar wurde das gleiche Stück als Hörspiel vor Mitgliedern des Blindenvereins in Hamburg und in Altona gegeben. Von dem außerordentlich dankbaren Auftreten in diesen Kreisen wird ein andermal mehr zu sagen sein.

Werner Lau, Samengroß- und Kleinhändler, Hamburg, Klosterwall 2, teilt uns im Zusammenhang mit seiner heutigen Beilage mit, daß die Saaten außer in seinen Hamburger Geschäften auch zu haben sind bei Herbert Kirchner, Sieker Landstraße 202, und Herbert Lütge, Bahnhof Schmalenbeck.

Praktischer Schnitt und Veredlung von Obstbäumen. Über dies Thema hält C. Lühwink, Dozent für bodenständige Obstkultur, Anfang März montags, 19 $\frac{1}{2}$ Uhr, in

der Stormarnschule Ahrensburg, einen Kursus. Anmeldung dortselbst.

Ein Schadenfeuer am 7. Februar in dem Holzhäuschen von Frl. Koßmann am Ahrensfelder Weg wurde durch die nachbarliche Hilfsbereitschaft der Herren E. und Th. gelöscht, ehe alles in Asche zerging. Wenn auch die Freiwillige Feuerwehr unter diesen Umständen zu spät kam, — alle Achtung vor ihrem überraschend schnellen Erscheinen — am Sonntag nach ihrem Maskenfest.

Vor den Eisgefahren muß immer wieder gewarnt werden. Schon sind Kinder und auch Erwachsene auf dem zu schwachen Eise des großen Schmalenbecker Teiches eingebrochen, und drei Kinder mußten sogar durch Feuerwehr und Polizei mit Leitern und Stricken aufs Land geholt werden.

Musikinstrumente raus!

Jugendliche und Erwachsene, die Lust haben, unter meiner Leitung sich zu einer Musikgruppe zu vereinigen, werden gebeten, sich bei mir zu melden.

Geige, Cello, Bratsche, Flöte und andere Instrumente sind dabei willkommen.

Meldungen baldmöglichst erbeten an Organist Hans Werner, Eilbergweg 61.

Standesamt

Geboren:

Petra von Windheim, Roseneck 13
Marianne Will, Kolenbargen 80
Wolfgang Schulz, Ostpreußenweg 27

Heiraten:

Manfred Kiausch, Hamburg, und
Elisabeth Michaelsen, Beimoorweg 56

Gestorben:

Anna Füllgraf, Hoisdorfer Landstr. 80,
64 Jahre.

BETTEN-ESPERT *die Betten hat!*

Anlässlich unseres am 1. März 1954 stattfindenden Geschäftsjubiläums danke ich allen Kunden für das meinem in Rußland verschollenen Ehemann bis 1943 und seitdem mir geschenkte Vertrauen. — Ich werde Sie gern zur Pflanzzeit weiterhin mit allen Baumschulpflanzen, die Sie benötigen, in guter gewohnter Qualität beliefern.

Walddörferbaumschulen

Inh.: E. Döring, Sieker Landstr. 207

Am 1. März 1954 feiern

Reinhard und Lina Bödicker

ihr 30jähriges Geschäftsjubiläum.

Herzliche Glückwünsche!

Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Sozialrentner etc.

dankt herzlich für die Beihilfen zur Weihnachtsfeier durch die hiesigen Geschäftsleute sowie Herrn Becker, Inhaber der Großhansdorfer Lichtspiele, für die Hergabe kostenloser Eintrittskarten.

Wohnungstausch

Biete Wohnung in Groß-Schretstaken bei Mölln, 2 Z à 20 qm, Veranda 12 qm, Kü 14 qm, Klo, gekach. Bad, Keller, Stall, Gart., Miete 32,60 DM

Suche Wohnung hier bis 80,— Miete. Langhammer, Achterkamp 71

Geboten in Schweskau bei Lüchow, Kreis Dannenberg, 2 Z à 16 qm, Abstellraum, Stall m. Keller, Hühnerstall, 2 Schweineställe, 1 Morg. Pachtland, Miete 10 DM monatl. Umzugskosten werden erstattet.

Gesucht 2-Zimmer-Wohnung.

Geboten in Hambg., Ohlsdorfer Str. 42 2 Z, Kü, Bad m. Zentralhz., Miete 54 DM, Heizung 240 DM p. a.

Gesucht 2-3 Z mit Garten.

Kegelklub Großhansdorf

nimmt noch einige Mitglieder auf. Interessenten werden gebeten, ihre Adresse unter D. G. 101 Herrn Henningsen, Dörpstede 12, einzusenden.

Die nächste Versammlung der **Militärischen Kameradschaft** Großhansdorf und Schmalenbeck findet am 20. März 1954, um 20 Uhr bei Dunker, Mühlendamm, statt. Alle ehemaligen Soldaten sind herzlich willkommen. Der Vorstand.

Junge Tageshilfe

für unsern Haushalt (2 Personen) zum 1. März gesucht.

Multhaupt, Jäckbornsweg 30

Gesucht möbliertes **Zimmer** für einen einzelnen Herrn.

Angebot an Fa. Ratthei & Grahl
Wöhrendamm 7

Organist Hans Werner

wohnt jetzt Eilbergweg 61, Ecke Hoisdorfer Landstr.

Klavierunterricht

Jauche-Abfuhr Umzüge

wie auch alle anderen

Transporte

FRITZ MANSKE

Ahrensburg · Ruf 22 64

Zu den kommenden Konfirmationen
passende Geschenke in

Uhren, Schmuck, Bestecken

Bruno Weyrauch

Am Bahnhof Großhansdorf

Früher Hamburg, Landwehr 6



Paul Schacht Jr.

**KOHLN
KOKS
BRIKETTS
HOLZ
BAUSTOFFE**

• TEL. 2659 •

Gefüllte

Mocca-Schokolade

200 g DM **1,-**

Kaffee-Rösterei **H. Langzauner**

Ahrensburg, Manhagener Allee 9, Ruf 31 24



**BETTEN-
Zubert**

Ahrensburg, Hagener Allee 20, Tel. 20 28

gute warme Betten kaufen!

Zu verkaufen:

Kinderbettstelle, Holz, neu, elfens-
bein lackiert, 70x140, DM 40,-;

mod. **Peddigrohr-Kinderwagen** mit
Wulst am Korb u. Verdeck, Wäsche-
fach, Ledertuchausschlag im Korb
u. Verdeck, Kotflügel u. Matratze,
wenig gebraucht DM 70,-;

2 fast neue Wohnzimmerstühle mit
Rohrgeflecht, gepolstert, à DM 30,-

W. Espert jun., Großhansdorf, Ruf 26 55

**Man kauft gut bei
Bödicker
am Wagen**

Öfen, Herde, Gasherde, Waschkesselöfen · Esch-Original-Dauerbrandöfen

Auch auf Teilzahlung

Vertretung Südstormarn

Wand- und Fußbodenplatten

Töpfermeister **Alfred Ott**, Ahrensburg, Große Straße 4, Ruf 27 42

Hans Herm. Glöe

Ruf 31 54 **Elektromeister**

Nach Geschäftsschluß 22 98

Schmalenbeck, Sieder-Landstraße 180

Rufen Sie **2106** an, dann
meldet sich

Maler u. Glaser E. Deppen

Anzeigenschluß

für das Märzheft (Vor-Osterheft)

bis **18.** März!

Für den Konfirmanden!

Konfirmandenanzüge in blau und braun, Nadelstreifen in modernen, zweireihigen Formen und guten tragfähigen Qualitäten:

DM 94,— 78,— 74,— 72,— 65,— 54,—

Konfirmandenanzüge in sportlichen Stoffen und modernen Formen, Saccos:

DM 68,— 58,— 54,— 49,—

Hosen in Kammgarn und Gabardine: DM 39,50 30,75 27,50 24,50 17,50

Auch für den Beruf Ihres Sohnes finden Sie bei mir die passende Kleidung in guten, haltbaren Qualitäten zu niedrigen Preisen.

Das Fachgeschäft

für Herren-, Knaben- u. Berufskleidung

Kastorf

Ahrensburg

Manhagener Allee 6 · Ruf 29 82

Kurt Bachmann

**feine Fleisch- und
Wurstwaren**

GROSSHANS DORF

Wöhrendamm 35 · Fernruf 2436

SCHMALENBECK

Ahrensfelder Weg 5

gegenüber dem Walddörferbahnhof

Kaninck bietet an:

Calif. Traubenrosinen 500 g nur 38 Pf

la Kaffee-Sahne Marke „Erbeskopf“

3 Dosen nur 90 Pf

dto. Marke „Glückskeel“

3 Dosen nur 1,- DM

Heringsfilet in Tomaten u. Öl

200-g-Dose nur 50 Pf

Kaninck

Schmalenbeck, am Bahnhof, Ruf 20 08

Lieferung frei Haus!

BERG & DIDKOWSKY

HOLZHANDLUNG

Schmalenbeck - Tritttau - Schwarzenbek - Segeberg

Tel.: Ahrensburg 2343

Stuhr Kaffee

Marke Haushalt - Marke Hochgewächs

zu haben nur bei:

E. Lottermoser

beim Bahnhof Schmalenbeck

*In bester Qualität
alle*

*Fleisch- und
Würstwaren*

PAUL REUTER, Schmalenbeck

Sieker Landstraße 203 · Ruf 21 07

Sämereien Saatkartoffeln

Alle Pflanzen zur Frühjahrsbestellung
in bekannter Güte.

Herbert Lütge, Bahnhof Schmalenbeck, Ruf 27 73

Zentralheizungen

Neuanlagen und Reparaturen

Johann Gottschalk

Vierbergen · Ruf 21 08



Grabmalkunst Paul Niquet

Bildhauerei und Steinmetzbetrieb

Vertretung: ANNEMARIE ROHDE, Schmalenbeck

Bei den Rauhen Bergen 48 · Ruf: Ahrensburg 28 55



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

GROSSHANSDORF / Hoisdorfer Landstr. 30 / Ruf 2058

Eigener Überführungswagen / Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden
kostenlos erledigt / Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch

Schriftleitung: Nicolaus Henningsen, Schmalenbeck, Dörpstedt 12, Ruf Ahrensburg 2187. Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck E. V., Schmalenbeck. Druck: Fr. A. Schmidt Ww., Hamburg-Altona, Eimsbütteler Str. 67 / Zuschriften an: Heimatverein Großhansdorf und Schmalenbeck, E. V. Erscheint im letzten Drittel jedes Monats. Ausgabe an Mitglieder des Vereins kostenlos. Bestellgeld für den Botendienst jede Nummer 5 Dpf.